

tödet, den Priestern, die sich vor ihnen nicht haben verstecken können, unsäglichen Schimpf und Marter angetan, teils totgeschlagen, darunter auch armer alter lahmer Krüppel in den Spitalen nicht verschonet, sondern dieselben greulicher Weise gemartert und getödet, auch einem Weibsbilde (welches und alles andere mit lebendigen Zeugnissen zu beweisen) die Zunge aus dem Halse gerissen, anderen die Zunge im Munde gespalten, anderen härene Stride um die Köpfe gewunden, überstark zugezogen und durch solche Marter, wo sie Geld vergraben hätten, befraget: Ämter, Klöster, Städte, adlige Häuser, Flecken und Dörfer ganz ausgeplündert, Kisten, Kasten, Schätze und alles aufgehauen, alle Pforten, Fenster, Stühle, Bänke und anderen Hausrat vernichtet, aus- und entzweigeworfen, was an Fleisch, Butter, Käse, Eiern und anderen Lebensmitteln vorhanden gewesen, wenn sie sich damit gefüllet gehabt, in Kot getreten; den Fässern mit Wein, Mehl, Bier, Brodhan und anderem Getränke den Boden ausgeschlagen und auf die Erde laufen lassen, die Kirchen, Kapellen und Armenkasten aufgebrochen, den Kirchenornat an Kelch, Patellen, Monstranzen, Messgewand, heiligem Bierat neben allem anderen, so darin befunden, herausgeraubt, die Altar- und Taufsteine profaniert, mit ihrem Unflat verunreinigt, die Messbücher zerrissen, in die heilige Bibel und andere Bücher *salva venia* (mit Erlaubnis zu sagen) gehohlet; die Flügel der Altäre, Orgeln und Kirchenstühle entzweigehauen, die Gräber eröffnet und durchsuchet, das Kupfer und Blei von Kirchtürmen abgedeket und weggenommen, etliche schöne Bibliotheken verbrannt; ehrbare Frauen und Jungfrauen genotzüchtig; ganze Flecken und Dörfer ausgebrannt und in die Asche gelegt; die Leute im Felde bei ihren Arbeiten niedergehauen, daß sie kein Korn einbringen, sondern alles im Felde stehen lassen müssen, woraus un menschliche Hungersnot zu besorgen; die armen Leute in den Gehölzen, dahin sie sich zur Rettung ihres und ihrer Weiber und kleinen Kinder Lebens retirieret, gleich den wilden Thieren verfolgt und niedergemetzelt, womit man bishero täglich dermaßen fortfähret, daß der größere Teil meines Landes über 12 Meilen Weges in die Länge und zu 6 und 7 in der Breite ganz und dermaßen ruiniert, daß bei Menschenleben sich's nicht wird wieder erholen können.

120.

Disziplin im Heere Wallensteins.

Quelle: Ordonnanz des Herzogs von Friedland, wie die Offiziere und Soldaten in den Quartieren in Pommern sich halten sollen.

Hundert: A. Förster, Albrecht von Wallensteins ungedruckte Briefe aus den Jahren 1627—1634. Berlin 1829—29. 1. Teil.

Fehrbellin, 15. Nov. 1627.

An den Obristen von Arnim,

Wir haben aus des Herrn Schreiben vernommen, welcher gestalt er von Uns eine Ordonnanz haben wollte, wie das Volk in den Quartieren unterhalten werden sollte. So wissen wir ihm keine andere Ordonnanz zu geben, als der Herr wollte darob sein, daß dem Volke alle Monat ein Monat Sold gereicht werde, daß es davon leben und auf keine Weise sonst von den Einwohnern die Unterhaltung begehren solle. Weil etliche Regimente sehr abgekomen und nicht komplet, als werde der Herr Obriste allein für diejenigen die völlige Unterhaltung reichen lassen, welche komplet; den Offizieren aber, welche nachlässig gewesen und ihre